

22 Gundrys Anwendung verschiedener Gasarten

43. Der Lauf, oder der Cylinder, in welchem der Stämpel arbeitet. Dieser Lauf kann in einem Gehäuse eingeschlossen seyn, und der Zwischenraum zwischen diesem und seinem Gehäuse kann mit irgend einer erhizten Flüssigkeit, oder mit irgend einem anderen schicklichen Mittel, welches die Hize nur langsam entweichen läßt, so daß, soviel als nöthig ist, die Temperatur des Laufes und seines Inhaltes dadurch erhalten wird, erfüllt seyn.

44. Der Stämpel.

45. Die Stämpelstange.

46. Die luftdicht verschlossene Büchse, durch welche die Stämpelstange arbeitet.

47 und 48. Die beiden Arme der Einleitungs-Röhre 21, wovon der obere 47 sich in den obersten Theil des Laufes, der untere 48 in den untersten Theil des Laufes entleert.

49 — 50. Die beiden Arme der Ausleitungs-Röhre 51, der obere Arm 49 öffnet sich an dem obersten Theile des Laufes, der untere 50 an dem untersten Theile des Laufes.

51. Die Ausleitungs-Röhre. Dieses Rohr endet sich in den Verdichter oder in das Theergefäß 57.

52 u. 53, 54 u. 55. Hähne, Klappen oder Regulatoren, die sich mittelst einer Pfropfstange ²⁾, welche mit der Maschine verbunden und durch dieselbe in Thätigkeit gesetzt wird, wechselweise öffnen und schließen lassen. Sie können aber auch auf irgend eine andere Weise gedffnet und geschlossen werden, so daß sie abwechselnd den Eintritt des Gases in den Lauf bewirken, wenn derselbe nöthig ist, und wieder den Austritt des Gases aus dem Laufe, so oft es erfordert wird, gestatten.

56. Eine Röhre mit einem Hahne, um irgend eine Flüssigkeit oder verdichtete Materie aus dem Laufe abzuziehen,

²⁾ Steuerung, Popensteuerung. D.